

## Anlage zum Kurzkonzept „Neuausrichtung Pangea-Haus“

### Vergabekriterien

Im Rahmen der inhaltlichen und räumlichen Neuausrichtung wird die Mieterschaft des Pangea-Hauses neu zusammengesetzt. Die Neuvergabe der Räumlichkeiten orientiert sich an vorab verbindlich festgesetzten Kriterien. Diese leiten sich aus den im Leitbild formulierten Zielen ab.

#### 1. **Migrantischer Bezug und thematische Ausrichtung (60%)\***

Das Pangea-Haus soll auch in Zukunft ein Ort für die Entfaltung migrantischer Selbstorganisation sein. Als ein großes Netzwerk sollen die migrantischen Selbstorganisationen im Haus ihre Selbständigkeit und Selbstwirksamkeit fördern und erhöhen. Synergien und Kooperationen im Haus sind wichtig und zu befördern. Die Arbeit der Organisationen im Haus sollte thematisch darauf ausgerichtet sein, das friedliche, interkulturelle Zusammenleben im Bezirk und darüber hinaus zu fördern. Dies ist der gemeinsame Nenner und unabdingbare Voraussetzung für die Zusammenarbeit im Haus. Im Zuge der etagenweisen Bündelung von Angeboten wird geprüft, ob sich die bewerbenden Mieter\*innen inhaltlich sinnvoll ergänzen. In Ausnahmefällen kann auch von der Vorgabe, grundsätzlich nur an migrantischen Selbstorganisationen zu vermieten abgewichen werden, sofern die inhaltliche Ausrichtung einen überwiegend migrantischen Bezug aufweist. Im Haus sollte sich die Vielfalt der bezirklichen migrantischen Selbstorganisationen widerspiegeln.

#### 2. **Bezirklicher Bezug (20%)**

Das Pangea-Haus wird aus bezirklichen Mitteln finanziert und hat zum Ziel, sich mit seinen Aktivitäten und Angeboten zunächst an die bezirkliche Bevölkerung zu wenden. Die Organisationen im Pangea-Haus haben dies in ihren Ausrichtungen zu berücksichtigen.

#### 3. **Relevanz und Strahlkraft (10%)**

Viele migrantische Selbstorganisationen aus dem Bezirk haben sich in den letzten Jahren professionalisiert und ihren Einfluss vergrößert. Auch Organisationen, die nun auch auf Landes- und Bundesebene aktiv sind, sollen in Zukunft im Pangea-Haus vertreten sein.

#### 4. **Bisheriges Engagement im Bezirk (10%)**

Charlottenburg-Wilmersdorf ist auf die Mitgestaltung migrantischer Selbstorganisationen am Gemeinwesen angewiesen. Auch das Pangea-Haus soll sich als interkulturelles Zentrum der Nachbarschaft weiter öffnen. Hierbei ist es wichtig, dass die Mieter\*innen ihre Expertise einbringen. Durch dieses Kriterium soll das Engagement von Organisationen, die schon länger im Bezirk und im Pangea-Haus aktiv sind, in die Bewertung einfließen.

Die Einhaltung dieser Kriterien wird durch die Befristung der Mietverträge auf zwei Jahre gewährleistet. Um den Mietvertrag zu verlängern muss, von den Mieter\*innen ein schriftlicher Bericht zwecks Evaluierung eingereicht werden. Auf der Basis dieses Berichtes wird über die Weitervermietung entschieden.

\* Prozentuelle Gewichtung bei der Bewertung der Bewerbung

## Kurzkonzept „Neuausrichtung Pangea-Haus“

*Das Auslaufen der Mietverträge am 31.12.2020 läutet für das Pangea-Haus in diesem Jahr eine wichtige Phase der Neuausrichtung ein. Gemäß der im neuen Leitbild formulierten Ziele soll das Pangea-Haus in der Ausrichtung deutlich geschärft werden, sich verstärkt der Nachbarschaft öffnen und in der Gestaltung einladender und übersichtlicher werden.*

## 1. Ziele

Die Neuausrichtung

1. schärft die inhaltliche, interkulturelle Ausrichtung des Pangea-Hauses als Ort migrantischer Selbstorganisation und Interessenvertretung sowie als Ort der Bildung und Beratung. Dies wird durch die Formulierung von verbindlichen Kriterien für die Neuzusammensetzung der Mieterschaft erreicht, die in der Regel einen Bedarf an subventionierten, günstigen Räumlichkeiten hat.
2. schafft einen übersichtlicheren Zugang zu den Angeboten im Haus. Dies wird durch räumliche Neusortierung und etagenweiser Bündelung zueinander passender Angebote erreicht.
3. öffnet das Haus weiter in die Nachbarschaft. Dies wird durch die Einrichtung von einladenden Veranstaltungs- und Caféräumen im Erdgeschoss erreicht.

## 2. Rahmendaten

<b>Wann?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Februar bis August 2020</li> </ul>
<b>Für wen?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interessierte Bewohner*innen des Bezirkes</li> <li>• Migrantische Selbstorganisationen, Bildungs- und Beratungsträger</li> </ul>
<b>Durch wen?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrationsbüro (Gesamtkoordination)</li> <li>• Pangea-Beirat (Prozessbegleitung)</li> <li>• Bezirksjury (Entscheidungsfindung)</li> </ul>
<b>Mit wie viel Geld?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostenneutral</li> </ul>

### 3. Kurzbeschreibung

Die inhaltliche und räumliche Neuausrichtung des Pangea-Hauses geschieht in enger Abstimmung mit dem Pangea-Beirat und wird durch das Integrationsbüro koordiniert. Insbesondere für die Neustrukturierung der Mieterschaft wird ein transparentes Vergabeverfahren aufgesetzt. Der Bezirk wird der von der Option der Verlängerung aller Mietverträge über den 31.12.2020 hinaus bis zum 31.03.2021 Gebrauch machen, sofern dies von dem / der Mieter\*in gewünscht wird. Die Mietverhältnisse mit allen Mieter\*innen enden definitiv zum 31.03.2021, verbunden mit der Möglichkeit, sich erneut für Räumlichkeiten im Pangea-Haus zu bewerben. Das Bewerbungsverfahren steht dabei nicht nur den ehemaligen Mieter\*innen, sondern allen migrantischen Vereinen und Organisationen aus Berlin und dem Bezirk offen, die die durch das Bezirksamt und im Pangea-Beirat abgestimmten Vergabekriterien erfüllen.

Um einen übersichtlichen Charakter zu gewährleisten, werden die Angebote etagenweise gebündelt. Im **Erdgeschoss** werden die Geschäftsstelle des Pangea-Haus e.V. die Veranstaltungsräume, sowie das Café und eventuelle Co-Working Spaces entstehen. In der **ersten Etage** werden Bildungseinrichtungen, in der **zweiten Etage** Beratungseinrichtungen und im **fünften Stock** migrantische Angebote zum Thema Nachhaltigkeit gebündelt. Die **dritte und vierte Etage** stehen für Migrantenselbstorganisationen zur Verfügung.

Eine **Bezirksjury** bestehend aus je einem Mitglied der Fraktionen aus der BVV, dem Bezirksbürgermeister, dem Integrationsbeauftragten, der Gleichstellungsbeauftragten, dem EU-Beauftragten, einem Mitglied aus dem Migrationsbeirat **und ein/e Vertreter\*in des Fördervereins (derzeit Frau Tank als Gründungsmitglied) und Frau Azize Tank als Gründungsmitglied und Vertreterin des Fördervereins** wird über die Neubesetzung der Mieterschaft entscheiden. Das Integrationsbüro wird den Auswahlprozess organisatorisch vorbereiten und die eingegangenen Bewerbungen an Hand der Vergabekriterien vorsortieren und Empfehlungen abgeben.

### 4. Öffentlichkeitsarbeit

Im Vorfeld des Bewerbungsverfahrens werden durch das Integrationsbüro und dem Pangea-Haus e.V. in einer abgestimmten Kampagne gezielt potenzielle neue Mieter\*innen für das Haus angesprochen. Dies geschieht unter anderem durch die Erstellung von Pressemitteilungen, Mitteilungen in den Newslettern unserer Netzwerkpartner und die persönliche Ansprache von als geeignet angesehenen Organisationen. Die neuen Mieter\*innen erhalten auf dem geplanten Fest der Vielfalt auf dem Nikolsburger Platz im September 2020 die Möglichkeit, sich der Öffentlichkeit vorzustellen.

### 5. Meilensteine

